

Antwort von der Christlichen Mitte auf die Wahlanfrage von Aktion Kinderwunsch e.V. vom 22.07.2009

„Ihr Bemühen, die Kinderzahl in Deutschland zu steigern, ist anzuerkennen. Doch zu welch traurigen Mitteln greifen Sie! Und auch mit Reagenzglas- Zeugungen wären, wie Sie meinen, keine zusätzlichen 45000 Kinder seit 2004 geboren worden.

Liebe und Treue und die Achtung jedes einmaligen Menschenlebens führen zu Kindern, zum Glück der Familie. Sexualität braucht Geborgenheit und den Schutzmantel der Liebe. Warum sonst haben Christen mehr Kinder als andere?

Im Gegensatz zu Ihren Äußerungen hat eine Partnerschaft durch Heirat mehr Stabilität: Das vor Zeugen abgegebene Treue- Versprechen wird ernst genommen, wird auch durch rechtliche Hürden geschützt, so daß nicht ein vorschnelles, Auseinanderlaufen im Zorn möglich ist.

Sie erwähnen nicht, daß etwa dreißig Menschen sterben müssen, damit sich ein Menschlein einnisten kann. Millionen verwaister Embryonen im Tiefkühlzustand existieren bereits, und Sie wollen diese Zahl noch vermehren? Für noch mehr Hoffnungen von Eltern Enttäuschungen zulassen?

Wenn der Mensch beseelt ist - die Überzeugung der Mehrheit aller Menschen - dann ist er voll programmiert. Er ist Mensch von Anfang an. Scheidungskinder haben wir schon viele! Wenn Treue und Liebe auf der Grundlage der Gottes- Ehrfurcht, der Ehrfurcht vor dem Schöpfer (Albert Schweitzer) wieder wachsen, dann wird eine Wende eintreten. Da Sie für alle Maßnahmen zur Geburtensteigerung eintreten, sollten Sie sich auch mit der Gottesliebe befassen.

Mit freundlichen Grüßen

Adelgunde Mertensacker
www.christliche-mitte.de“